

¹الْمُعْتَرِلُ يَطْلُبُ سَهْوَتَهُ. يَكُلُّ مَشُورَةَ بَعَاطٍ.²الْجَاهِلُ لَا يُسِّرُ بِالْفَهْمِ بَلْ يَكْشِفُ قَلْبِهِ.³إِذَا جَاءَ الشَّرِيرُ جَاءَ الْإِحْتِقَارُ أَيْضًا، وَمَعَ الْهَوَانِ عَارٌ.⁴كَلِمَاتُ قَمِ الْإِنْسَانِ مِثْلُ مِيَاهٍ عَمِيقَةٍ. تَبْعُ الْحِكْمَةِ تَهْرُ مُنْذِفٌ.⁵رَفْعُ وَجْهِ الشَّرِيرِ لَيْسَ حَسَنًا لِإِخْطَاءِ الصَّدِيقِ فِي الْقَصَا.⁶سَفَقَا الْجَاهِلِ تَذَايَلَانِ فِي الْخُصُومَةِ، وَقَمُهُ يَدْعُو بِصَرَخَاتٍ.⁷قَمِ الْجَاهِلِ مَهْلَكَةٌ لَهُ، وَسَفَقَاتُهُ شَرٌّ لِنَفْسِهِ.⁸كَلَامُ النَّامِ مِثْلُ لَقَمٍ خُلُوعٍ وَهُوَ يَنْزِلُ إِلَى مَخَارِعِ الْبَطْنِ.⁹أَيْضًا الْمَتْرَاجِي فِي عَمَلِهِ هُوَ أَخُو الْمُسْرِفِ.¹⁰إِسْمُ الرَّبِّ بُرْجٌ خَصِينٌ، يَرْكُضُ إِلَيْهِ الصَّدِيقُ وَيَتَمَنَّى.¹¹تَرَوْهُ الْغَنِيُّ مَدِينَتُهُ الْخَصِينَةُ، وَمِثْلُ سُورٍ عَالٍ فِي تَصَوُّرِهِ.¹²قَبْلَ الْكَسْرِ يَتَكَبَّرُ قَلْبُ الْإِنْسَانِ، وَقَبْلَ الْكَرَامَةِ التَّوَاضُّعُ.¹³مَنْ يُجِيبُ عَنْ أَمْرٍ قَبْلَ أَنْ يَسْمَعَهُ قَلْبُهُ حَمَاقَةٌ وَعَارٌ.¹⁴رُوحُ الْإِنْسَانِ تَحْتَمِلُ مَرَصَةً، أَمَّا الرُّوحُ الْمَكْسُورَةُ فَمَنْ يَحْمِلُهَا.¹⁵قَلْبُ الْفَهِيمِ يَقْتَنِي مَعْرِفَةً، وَأُذُنُ الْحَكَمَاءِ تَطْلُبُ عِلْمًا.¹⁶هَدْيَةُ الْإِنْسَانِ تُرْحَبُ لَهُ وَتَهْدِيهِ إِلَى أَمَامِ الْعُظَمَاءِ.¹⁷الْأَوَّلُ فِي دَعْوَاهُ مُحِقٌّ، قِيَانِي رَفِيفُهُ وَتَفْخِصُهُ.¹⁸الْفُرْعَةُ تُبْطِلُ الْخُصُومَاتِ وَتَفْصِلُ بَيْنَ الْأَقْوِيَاءِ.¹⁹الْأَخْ أَمْتَعُ مِنْ مَدِينَةِ خَصِينَةٍ وَالْمَخَاصِمَاتُ كَعَارِضَةٍ قَلْعَةٍ.²⁰مَنْ تَمَرَّ قَمِ الْإِنْسَانِ يَسْتَعِ بَطْنُهُ، مِنْ عِلَّةِ سَفَقَتِهِ يَسْتَعِ.²¹الْمَوْتُ وَالْحَيَاةُ فِي يَدِ اللِّسَانِ، وَأَجْبَاؤُهُ يَأْكُلُونَ تَمَرَهُ.²²مَنْ يَجِدُ رَوْحَةً يَجِدُ حَبْرًا وَيَبْتَالُ رِضَى مِنَ الرَّبِّ.²³بِصَرَغَاتٍ يَتَكَلَّمُ الْفَقِيرُ، وَالْغَنِيُّ يُجَاوِبُ بِخُشُوعَةٍ.²⁴الْمُكْثِرُ الْأَصْحَابِ يُحْرِبُ نَفْسَهُ، وَلَكِنْ يُوجَدُ مُجِبُّ الرِّقِّ مِنَ الْأَخِ.

¹Wer sich absondert, der sucht, was ihn gelüstet, und setzt sich wider alles, was gut ist.²Ein Narr hat nicht Lust am Verstand, sondern kundzutun, was in seinem Herzen steckt.³Wo der Gottlose hin kommt, da kommt Verachtung und Schmach mit Hohn.⁴Die Worte in eines Mannes Munde sind wie tiefe Wasser, und die Quelle der Weisheit ist ein voller Strom.⁵Es ist nicht gut, die Person des Gottlosen achten, zu beugen den Gerechten im Gericht.⁶Die Lippen des Narren bringen Zank, und sein Mund ringt nach Schlägen.⁷Der Mund des Narren schadet ihm selbst, und seine Lippen fangen seine eigene Seele.⁸Die Worte des Verleumders sind Schläge und gehen einem durchs Herz.⁹Wer lässig ist in seiner Arbeit, der ist ein Bruder des, der das Seine umbringt.¹⁰Der Name des HERRN ist ein festes Schloß; der Gerechte läuft dahin und wird beschirmt.¹¹Das Gut des Reichen ist ihm eine feste Stadt und wie hohe Mauern in seinem Dünkel.¹²Wenn einer zu Grunde gehen soll, wird sein Herz zuvor stolz; und ehe man zu Ehren kommt, muß man zuvor leiden.¹³Wer antwortet ehe er hört, dem ist's Narrheit und Schande.¹⁴Wer ein fröhlich Herz hat, der weiß sich in seinem Leiden zu halten; wenn aber der Mut liegt, wer kann's tragen?¹⁵Ein verständiges Herz weiß sich vernünftig zu halten; und die Weisen hören gern, wie man vernünftig handelt.¹⁶Das Geschenk des Menschen macht ihm Raum und bringt ihn vor die großen Herren.¹⁷Ein jeglicher ist zuerst in seiner Sache gerecht; kommt aber sein

Proverbs 18

Nächster hinzu, so findet sich's.¹⁸ Das Los stillt den Hader und scheidet zwischen den Mächtigen.¹⁹ Ein verletzter Bruder hält härter den eine feste Stadt, und Zank hält härter denn Riegel am Palast.²⁰ Einem Mann wird vergolten, darnach sein Mund geredet hat, und er wird gesättigt von der Frucht seiner Lippen.²¹ Tod und Leben steht in der Zunge Gewalt; wer sie liebt, der wird von ihrer Frucht essen.²² Wer eine Ehefrau findet, der findet etwas Gutes und kann guter Dinge sein im HERRN.²³ Ein Armer redet mit Flehen, ein Reicher antwortet stolz.²⁴ Ein treuer Freund liebt mehr uns steht fester bei denn ein Bruder.